Neb State Historical Society

Grand Island Anzeiger und Herold.

Jahrgang 17. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 27. August 1897. | Nummer 51

Ausland-Depeschen.

Gefährliche Lage in Indien.

Die Deutsch-Oesterreicher wollen mit Badeni nicht verhandeln.

Scheußlicher Raubmord in Berlin

Deutschland.

Berlin, 25. Aug.

Die Kunde eines Doppelmordes, welcher mit großem Raffinement ausgeübt worden ist, hat hier große Aufregung hervorgerufen. Die vielfache Millionärin Auguste Schultze, eine 71 Jahre alte Wittwe, und deren 51 Jahre alte Tochter Klara sind ermordet worden. Mutter und Tochter waren seit 14 Tagen verschwunden. Heute sind beide Leichen im Keller der Schultze'schen Wohnung, No. 35 Königgrätzerstraße, aufgefunden worden. Beide Leichen lagen in Kisten, welche mit Erde gefüllt und mit Erde überschüttet waren. Als Thäter ist ein gewisser Josef Goenczi verdächtigt. Goenczi ist verschwunden. Er hatte der „Gypsschultzen", so wurde die Frau, ein geiziger Sonderling, als Besitzerin von Gypsbrüchen genannt, einen Laden zur ebenen Erde des Hauses in der Königgrätzerstraße abgemiethet. Er wollte einen Wiener Schuhladen einrichten, so sagte er, und es langte denn auch eine elegante Einrichtung an. Goenczi zog indessen nicht in den Laden ein. Er erklärte vielmehr vor vierzehn Tagen, daß er mit der Hausverwaltung von den Damen, welche nach Italien gereist seien, betraut wäre. Bald darauf erschien auch ein Wagen vor dem Hause, von welchem Sand in den Keller abgeladen wurde. Den anderen Tag war Goenczi verschwunden.

Nach den letzten Ermittelungen der Polizei befindet sich der Verschwundene auf einem transatlantischen Dampfer, der nach Amerika abging; er schiffte sich am 17. August über England ein. Ohne Zweifel wird er bei der Ankunft des betreffenden Dampfers in New York sofort festgenommen werden.

Die Brigade-Commandeure Generalmajor V. Schaeffer (50. Infanteriebrigade, Saarburg) und General-Major Gotzheim (70. Infanteriebrigade, Thorn) haben den erbetenen Abschied erhalten.

Bei den unweit Danzig abgehaltenen Nacht-Marinemanövern ereignete sich ein beklagenswerther Unfall. Die Barkasse des Panzerschiffes „Weißenburg" wurde vom Torpedo-Divisionsboot angerannt und zum Sinken gebracht. Der auf der Barkasse befindliche Oberheizer Sawollich und der Matrose Severt sind in den Fluthen umgekommen; die übrige Bemannung konnte gerettet werden.

Bei einer Wettfahrt in München ist der Wettmeisterschafts-Radfahrer Fischer gestürzt und zwar so unglücklich, daß er sich eine schwere Verwundung zugezogen hat.

Der Zeichner Hermann Scherenberg ist gestorben.

Kaiser Wilhelm, bekanntlich ehemals selbst Bonner Corpsstudent, hat es abgelehnt, ein vom Staatsanwalt befürwortetes Gnadengesuch zu Gunsten von acht Bonner Studenten, welche wegen Mensuren zu je drei Monate Festung verurtheilt wurden, zu bewilligen.

Liebknecht's zweiter Sohn, welcher Referendar in Paderborn ist, hat in Würzburg sein Doctor-Examen gemacht. Die Dissertation behandelt „Die Rechtsbegriffe und Rechtsformen der Urgesellschaft". Referendar Dr. Liebknecht will sich in Berlin als Rechtsanwalt niederlassen. Nebenbei bemerkt, ist der junge Liebknecht kein Socialdemokrat.

Weil die Kriegervereine Politik und Religion nicht erörtern dürfen, wird der Deutsche Kriegerbund die christlichen Kriegervereine, deren Gründung Pastor von Bodelschwingh anstrebt, nicht anerkennen. Pastor von Bodelschwingh ist bekanntlich der Gründer der auf orthodox-evangelischer Basis geleiteten Arbeiter-Colonie in Düsseldorf und wurde vom Kaiser Wilhelm bei dessen kürzlicher Anwesenheit in Berlin sehr ausgezeichnet.

In München ist der Bildhauer Johann Christian Hirt und in Wiesbaden der Schriftsteller Ferdinand Heyl gestorben.

Johann Hirt war am 4. März 1836 in Fürth in Franken geboren. 1855 gelangte er an die Akademie in München zu Professor Widermann. Meist mit Dekorativ-Arbeiten, darunter umfängliche Arbeiten für den Linderhof, Schloß Herrenchiemsee und Neuschwanstein des Königs Ludwig 2. von Bayern und mit Statuetten und Gruppen aus der deutschen Heldensage, dem deutschen Märchen und der griechischen Mythologie beschäftigt, schuf er eine Eurydice, eine Andromeda mit der Gruppe von Tag und Nacht, die in Nürnberg mit der goldenen Medaille prämiirte Quell-Nymphe. Auch modellirte er das Kriegerdenkmal in Fürth. Er wirkte zuletzt als Professor in München.

Ferdinand Heyl war am 7. Oktober 1830 in Koblenz geboren. Er schrieb unter dem Namen Rhenanus oder vom Rhein. Seine schriftstellerischen Kenntnisse stellte er zumeist in den Dienst seiner rheinischen Heimath.

Der General der Infanterie v. Winterfeld, welcher um seine Verabschiedung als kommandirender General des Gardecorps eingekommen ist, hat einen Schlaganfall erlitten.

Ex-Reichskanzler v. Caprivi ist zum Domherrn des evangelischen Hochstifts in Brandenburg ernannt worden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 25. Aug.

Die deutschen Abgeordneten haben in einer Besprechung der Situation in Prag einmüthig beschlossen, die Einladung des österreichischen Minister-Präsidenten, Grafen Badeni, zur etwaigen Festsetzung eines neuen Ausgleich-Programms abzulehnen. So lange in den Gegenden Böhmens, in welchen die Tschechen in der Majorität sind, Mord und Todschlag herrscht, ist an einen Ausgleich nicht zu denken. Von den letzten Vorkommnissen in Pilsen und Asch liegen folgende "Schlachten"-Berichte vor. In Pilsen sind gestern im ganzen 33 Verhaftungen vorgenommen und vier Personen verwundet worden, drei durch Bajonettstiche und eine Dame, welche übergeritten wurde. In der Nacht von Sonntag auf Montag beging der Tschechen-Pöbel weitere grobe Excesse, trotz aller polizeilichen Vorsichts- u. Verhütungs-Maßregel. In der Druckerei der „Pilsener Zeitung" warf der Mob die Fenster ein und drohte, das Gebäude zu demoliren, so daß ein Militärposten zum Schutze jenes aufziehen mußte.

In Asch haben sich die Deutschen gestern trotz des Massen-Aufgebots von Gendarmen nicht davon abhalten lassen, gegen den Versuch tschechischer und badenischer Vergewaltigung entschieden zu protestiren. Die Mehrzahl der Häuser, in welchen Deutsche wohnen, zeigte die schwarz, roth, goldene Flagge, überall sah man Kornblumen, hörte man die „Wacht am Rhein". Die 160 requirirten Gendarmen mußten, da ihnen sonst keine Unterkunft gewährt wurde, im Gebäude der Bezirksmannschaft kampiren. Sogar das Lagerstroh wurde ihnen an anderer Stelle verweigert.

Namens der Behörde leitete der aus Prag gekommene Stadthaltereirath Müller die Operationen, eine bedeutende Arbeit, denn es hatten sich wohl 30,000 Fremde in der Stadt eingefunden. Trotz des Verbotes der Abhaltung des Volkstages haben die Einberufer doch ihr Programm entwickelt. Die Massen zogen, wie bereits gestern gemeldet, über die Grenze nach der bayerischen Ortschaft Wiederau. Dort redeten die Reichsrathsabgeordneten Karl Iro (Deutschnational) und Dr. Schucker (Deutschfortschrittlich) und der Bürgermeister von Asch, Schindler, der Einberufer der Versammlung, bevor noch der Amtsassessor Rahau Namens der bayerischen Behörde Einspruch erhob. Zwischen den Grenzpfählen setzte dann Dr. Iro seine Programmrede fort: „Wir bleiben auf dem Boden des Gesetzes, aber wir werden bis zum letzten Blutstropfen ausharren."

Namens der Reichsdeutschen sprach der Redakteur Kattenstaedt aus Hof in Bayern. Die Gendarmen gingen dreimal mit gefälltem Bajonett auf die aus Bayern zurückkehrenden Massen los, ohne daß indessen Blut floß. Später am Abend passirten eine Reihe Gewaltthätigkeiten auf beiden Seiten. Zwei Polizisten wurden geprügelt und auf das Militär wurde mit Steinen geworfen. Ein Major, ein Hauptmann und mehrere Soldaten wurden durch Steinwürfe verwundet. Ein großer Haufe zog vor das Gebäude der Bezirkshauptmannschaft und warf die Fenster derselben ein. Ein größeres Aufgebot Militär wurde nothwendig, um die Menge zu zerstreuen und die Umgebung des Amtsgebäudes zu säubern.

Die Reichsdeutschen haben ein wirksames Mittel gefunden, den Stammesgenossen in Böhmen im Kampfe gegen die Tschechen zu helfen. In vielen Städten, namentlich Sachsens, ist ein Boycott über alles tschechisches Bier erklärt worden.

In der königlichen Freistadt und Handelsstadt des ungarischen Comitats Stuhlweissenburg ist ein Raub vorgekommen, welcher alle loyalen Ungarn auf das tiefste bekümmert. Aus dem dortigen Dome sind die Schädel einiger ungarischer Könige gestohlen worden. Bis auf Zapolya war Stuhlweissenburg der Begräbnißort der ungarischen Könige, von denen 14 daselbst ruhen.

Der frühere Polizeipräsident von Wien, Baron Marx, ist gestorben.

Der Berliner Anarchist Landauer ist aus Wien ausgewiesen und per Schub über die Grenze gebracht worden. Trotz des polizeilichen Verbotes hatte er versucht, den von ihm angekündigten Vortrag zu halten.

England.

London, 25. Aug.

Das plötzliche Heraufgehen des Weizenpreises in den Ver. Staaten hat hier und in Liverpool große Erregung verursacht. Die Getreidehändler zeigten sich durchaus überrascht und erklärten das Heraufgehen der Preise für ungerechtfertigt. Andere Händler glauben, daß der hohe Preis sich halten oder auch noch weiter heraufgehen wird.

Frankreich.

Paris, 25. Aug.

Mit Ausnahme der sozialistischen Blätter zeigen sich alle Zeitungen von der Petersburger Zusammenkunft höchlich befriedigt, die ein unanfechtbarer Beweis dafür sei, daß Frankreich seinen Rang unter den Nationen wieder erlangt habe.

Die Offiziere des französischen Geschwaders wurden gestern von den russischen fetirt. Ein reicher Ordensregen steht in Aussicht.

In einer Besprechung der Brodfrage schreibt der „Figaro": Die politische Seite der Frage ist wichtiger als die wirthschaftliche. Es giebt zwei mögliche Lösungen. Die Regierung kann entweder einen Maximalpreis für Brod festsetzen oder die Einfuhrzölle herabsetzen. Das Blatt warnt den Premierminister Meline davor sich den Beinamen des theuren Brodministers zu verdienen.

Heute kam der Prozeß gegen Baron Mackau, einen der Veranstalter des Wohlthätigkeits-Bazaars (welcher am 4. Mai niederbrannte, wobei mehr als 100 Menschen umkamen) und gegen die Gehilfen Bailac und Bagarackow zum Abschluß. Alle Drei wurden der fahrlässigen Tödtung schuldig gesprochen. Baron Mackau (dessen Gattin sich unter den Umgekommenen befand) wurde zu einer Geldstrafe von 500 Franken verurtheilt, Bailac und Bagarackow wurden als hauptsächlich für die Brandkatastrophe verantwortlich erklärt und bezw. zu 1 Jahr Gefängniß und 300 Franken Geldstrafe und zu 8 Monaten Gefängniß und 200 Franken Geldstrafe verurtheilt.

Marseilles, 25. Aug.

Auf die Nachricht, daß in New York die Mehlpreise um 20 Centimes gestiegen seien, stieg hier der Preis von 51 Franken 40 Centimes auf 52 Franken. Russischer Weizen stieg um 2 Franken 30 Centimes, algerischer Weizen um 1 Franken 50 Centimes.

Schlechte Ernten haben auch die Preise für Kartoffeln, Bohnen, Erbsen u. s. w. in die Höhe getrieben.

London, 25. Aug.

Wie den „Times" aus St. Petersburg gemeldet wird, haben die russischen Officiere, welche zum Dienst bei Präsident Faure während dessen Besuches kommandirt sind, geringeren Rang, als die, welche bei Kaiser Wilhelm den Ehrendienst versahen, doch ist die Zahl derselben eine größere.

Italien.

Rom, 25. Aug.

Unter den Bauern des Distrikts Lazio wird eine große Agitation für die Vertheilung der großen unbebauten Landstriche betrieben, die patrizischen Familien gehören. 700 Dörfler marschirten mit ihren Frauen und Kindern mit der itlaienischen Fahne und einer Musikkapelle, die den Königsmarsch spielte, von Merino, wenige Meilen südöstlich von Rom, ab, um das dem Fürsten Colonna bei Lefratocichie liegende Land in Besitz zu nehmen und unter sich zu vertheilen.

Spanien.

San Sebastian, 25. Aug.

General Azcarraga, der jetzige Premierminister, beabsichtigt, die Politik seines Vorgängers fortzusetzen und besorgt keine Verwickelungen. Er ist überzeugt, daß die Ver. Staaten ihre bisherige freundliche Haltung beibehalten werden und nicht auf einer Vermittelung bestehen. Spanien sei nicht abgeneigt, die amerikanischen Schadenersatzansprüche einer Commission zur Entscheidung zu überweisen, wenn diese Ansprüche sich auf die von den Spaniern erlittenen Schädigungen beschränkten und Spanien das Recht erhalte, seine Gegenforderungen durch die amerikanischen Flibustierexpeditionen vorzubringen.

Würde der amerikanische Gesandte Woodford für Cuba Selbstverwaltung fordern, so würde er erwidern, daß diese längst bewilligt worden wäre, wenn die Cubaner nicht im Vertrauen auf die materielle und moralische Unterstützung der Ver. Staaten den Krieg weiter fortzusetzen suchten und vollständige Unabhängigkeit verlangten.

Indien.

Bombay, 25. Aug.

Alle Brücken am oberen Pendschab werden von kleinen Truppenabtheilungen bewacht. Es verlautet, daß die Muhamedaner bei der Einnahme des Forts Schahkader in dem dortigen Tempel der Sikhs alle heiligen Bücher verbrannten. Diese Meldungen haben die Sikhs, welche zahlreich in der indo-britischen Armee dienen, sehr erbittert.

Die Beulenpest zeigt in Punah eine bedenkliche Zunahme.

Die hiesige Gazette meldet, daß drei der angesehensten Häuptlinge Belutschistans bei ihrer Ankunft in Muankaf Bolen, wohin sie von dem britischen Residenten eingeladen waren, auf dessen Befehl verhaftet wurden, nachdem er dort kurz vorher auf einem Spezialzuge angekommen war. Der eine der Verhafteten ist ein Schwiegersohn eines den Engländern durchaus ergebenen Belutschenhäuptlings. Die drei Verhafteten werden beschuldigt, seit einiger Zeit gegen die Regierung (d. h. die Engländer) konspirirt zu haben. Die Verhaftungen erregten unter der muhamedanischen Bevölkerung große Erregung.

Simla, 25. Aug.

Der in Jamarud kommandirende britische Offizier ließ gestern eine von den 4. Dragonern gedeckte Batterie gegen den Eingang des Kheiberpasses vorgehen. Er ließ auf eine Entfernung von 3200 Yards die aufständischen Afridis mit Granaten beschießen, die sich zurückzogen. Auch die Batterie zog sich zurück, da es dem kommandirenden Offizier nicht rathsam schien, in den Paß einzudringen.

General Ellos will heute gegen die Aufständischen einen konzentrischen Angriff machen.

London, 25. Aug.

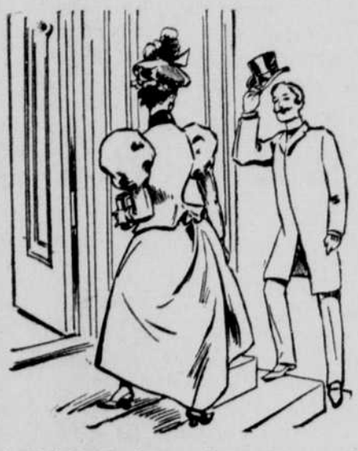
Es wird von Simla amtlich gemeldet, daß die Afridis das Fort Mauda im Kheiberpaß genommen haben. Die aus eingeborenen Kheiberschützen bestehende Garnison mußte sich nach heftigem Kampfe mit Verlust von 3 Mann zurückziehen. Die siegreichen Afridis brannten das Fort nieder.

Ueber das Schicksal des Fort Ali Musjid, das von den Afridis zu gleicher Zeit angegriffen wurde, ist nichts bekannt.

(Fortsetzung der Depeschen auf der achten Seite.)

Cascarets stimuliren Leber, Nieren und Eingeweide. Erzeugen niemals Uebel, Schwäche oder Grimmen

Herren und Damen,



die Schuhe kaufen wollen, können nirgends so gute Waare kaufen um so wenig Geld als wie bei uns.

Unsere Auswahl nimmt jetzt mit jedem Tage zu, weil unsere Herbstwaaren jetzt schon einkommen.

Unsere Spezialität

ist eine große Auswahl von Fußzeug zu niedrigen und mittelmäßigen Preisen.

Reparaturen

an Fußzeug aller Art werden bei uns auf's beste besorgt zu den niedrigsten Preisen. Bringt Eure Flickarbeiten zum

GRABER,

Michelson Block, - Grand Island.

Doctor Boyden's

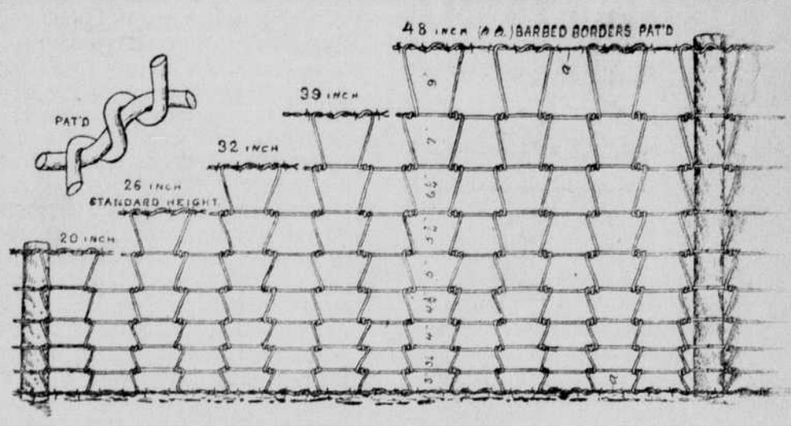
Neue Apotheke

ist jetzt eröffnet und fertig für's Geschäft

HERMAN A. BAUMANN, Geschäftsführer

Des Farmer's Freund,

Warner's Common-Sense Fence.



Hergestellt in Grand Island von der

COMBINATION FENCE CO

Die einzigste perfekte Schweine- u. Viehfenz. **Kostet nur halb** so viel wie Bretter und hält zeitlebens. Fragt darnach.

Wird von hiesigen Händlern verkauft.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen...per Bu.	0.78
Hafer.... „	0.14
Corn.... „ geschält	16½
Roggen.. „	35
Gerste... „	10—15
Buchweizen „	
Kartoffeln, „ neue	.20
Heu per Tonne	2.00
Butter..per Pfd.	0.10
Schinken „	0.12½
Speck... „	0.10—0.12½
Eier....per Dtzd.	0.09
Hühner, pro lb	4
Schweine....pro 100 Pfd	3.35—3.40
Schlachtvieh. „ „ „	2.25—3.00
Kälber, fette, pro Pfd.	4½

Chicago.

Weizen	97
Roggen	50—53
Gerste	35—46
Hafer	18½
Corn	29½
Kartoffeln	55
Butter	10—15
Eier, ganz frische	13
Kühe und Heifer	1.50—4.10
Stiere	3.75—5.50
Schweine,	3.65—4.25
Schafe,	2.50—4.25

Süd-Omaha.

Kühe	1.75—4.00
Stiere	3.75—5.00
Kälber	3.50—5.75
Schweine	3.70—3.90
Schafe	2.50—3.90
Lämmer	3.75—5.00

Jedermann sagt so.

Cascarets Candy Cathartic, die wundervollste medizinische Entdeckung des Zeitalters, angenehm und erfrischend für den Geschmack, üben eine sanfte aber positive Wirkung auf die Nieren, Leber und Eingeweide aus, das ganze System reinigend, vertreibt Erkältung, kurirt Kopfschmerzen, Fieber, habituelle Verstopfung und Biliosität. Bitte, kaufe heute und versuche eine Schachtel C. C. C.; 10, 25, 50 Cents. In allen Apotheken verkauft und garantirt.

Zur Notiz!

Da Viele noch nicht wissen, daß ich ein allgemeines Subscriptionsgeschäft thue, mache ich hiermit bekannt, daß ich Abonnements auf alle Zeitungen des In- und Auslandes entgegennehme und Gelder an diese befördere. Solche, die also auf irgendwelche Blätter abonniren oder ihre Abonnements bezahlen wollen, können sich die Arbeit der Fortsendung sparen und ihre Aufträge bei mir machen, wo sie prompt besorgt werden. J. P. Windolph.

Grand Island **Marble Works**

I. T. PAINE & CO.

Monumente und Grabsteine

aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.

Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

Grand Island, ... Nebraska.

— Habt Ihr das Datum '97 von '98 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementsbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld nothwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

— **Alle Diejenigen, die jetzt auf den „Anzeiger und Herold" abonniren,** erhalten den Anfang der beiden neuen Romane im „Sonntagsblatt", „Vor Gericht" und „Greylock Woods", **unentgeltlich nachgeliefert,** soweit der Vorrath reicht. Jetzt ist also die Zeit, zu abonniren. Nur $2 pro Jahr in Vorausbezahlung für die beste und größte deutsche Zeitung des Westens!

Bucklen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salzfluß, Ausschlag, gesprungene Hände, Frostbeulen, Flechten, Hühneraugen, und alle Hautkrankheiten und heilt sicher Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. Vollkommene Zufriedenheit zu geben oder Geld zurück bei Zahlung verlangt. 25c. die Schachtel bei A. W. Buchheit.

Nebraska Hebammen-Schule und Entbindungs-Anstalt.

Die erste derartige von regulären Aerzten geleitete Anstalt im Nordwesten. Dieselbe ist gesetzlich incorporirt und auf das Beste eingerichtet. Wer die Hebammenkunst gründlich erlernen will, sollte diese Schule besuchen. Der nächste Kursus beginnt am ersten September 1897. Wegen näherer Auskunft wende man sich an **Mrs. L. VOGEL,** 2702 S. 19te Straße, Omaha, Nebraska.

Bei einer Anfrage erwähne man diese Zeitung.

— Bringt Eure Job-Arbeiten.

Importirte Kalender für 1897

zu haben in der Office des

Anzeiger und Herold,

305 W. 2. Straße.

Alte Zeitungen

könnt Ihr in unserer Office erhalten zu 20 Cents das Hundert.